

Das blaue Wunder geht zu Ende

Ausstellung über die Ruhmannsfeldener Färberei Fromholzer ist noch bis Sonntag zu sehen

Regen. Die aktuelle Sonder-schau geht ihrem Ende entgegen: Im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen kann man noch bis zum Sonntag, 8. September, in die über 375-jährige Geschichte der Färberwerkstatt Fromholzer eintauchen und sein blaues Wunder erleben.

Anhand von erstaunlichen Dokumenten, beeindruckenden Filmbeiträgen, wertvollen Objekten, raren Handwerksgerätschaften und erläuternden Videostationen lernt man neben der Familientradition auch die Kunst des

Färber- und Blaudruckerhandwerks im Wandel der Zeit kennen. Die Besucher sind jedes Mal begeistert von dieser spannenden und sehr lebendigen Ausstellung über die Kunst des Färber- und Blaudruckes, das im Gästebuch des Museums immer wieder dokumentiert wurde. So wurde auch darauf aufmerksam gemacht, dass Waren aus dem Hause Fromholzer auch im staatlichen Textil- und Industriemuseum in Augsburg zu finden sind. Von den Besuchern, die sich in die bunten Stoffe verliebt hatten, wurden

schöne Tischdecken, Tücher und Taschen käuflich erworben und zum Andenken mit nach Hause

genommen. Druck- und Färbetechniken kommen und gehen, die Fromholzers bleiben ihrem

Handwerk treu, bis heute. Josef Fromholzer, Jahrgang 1926, ist inzwischen einer der letzten Meister seines Standes und führt unermüdlich den Familienbetrieb in Ruhmannsfelden weiter. Und der 2018 wurde die jahrhundertealte Technik der Stoffveredelung mit Blaudruck in die Unesco-Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.

Das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen ist täglich von 8 – 17 Uhr und am Wochenende von 10 – 17 Uhr geöffnet. – bb



Josef Fromholzer in seinem Stoffe-Lager.

– Foto: Privat